

Digitalisierung als Chance auch für Afrika - Müller: Kontinent kann sich selbst ernähren

Große Chancen bietet nach Einschätzung von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller die Digitalisierung für den Agrarsektor in Afrika. „Die afrikanische Landwirtschaft wird dank der Digitalisierung enorme Fortschritte machen“, sagt der Minister im Interview. Als Voraussetzung nennt er, dass „die Infrastruktur stimmt“. Die Perspektiven des schwarzen Kontinents beurteilt Müller trotz Rückschlägen positiv. „Afrika kann sich selbst ernähren“, ist der Minister überzeugt. Die Landwirtschaft werde zunehmend zum Entwicklungsmotor. Dem CSU-Politiker zufolge bleibt ein dynamischer Agrar- und Ernährungssektor zentral für die Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung.

Länderberichte 32

SPD will grundlegende GAP-Reform - Flächenzahlungen an Leistungen koppeln

Für eine grundlegende Neugestaltung der EU-Agrarpolitik spricht sich die SPD-Bundestagsfraktion aus. Laut einem Positionspapier will man zwar an Flächenzahlungen festhalten. Sie sollen jedoch künftig an Umwelt-, Klima- oder Tierschutzauflagen gekoppelt werden. Eine Basisprämie als Einkommensgrundstützung im Umfang von 25 % der bisherigen Direktzahlungen soll 2028 auslaufen. Die bisherige Zweite Säule soll sich auf investive Förderungen beschränken. Dabei soll es zum einen um Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls gehen, zum anderen um Investitionen in die Entwicklung ländlicher Räume. Es gehe nicht um eine Kürzung der Agrarförderung, versicherte Agrarsprecher Rainer Spiering.

EU-Nachrichten 7

EU-Magermilchbestände fast ausverkauft - Hogan sieht seine Strategie bestätigt

Die erste in diesem Jahr erfolgte Versteigerung von Magermilchpulver aus der Intervention hat fast zu einem Ausverkauf der Bestände geführt. Laut Kommissionsangaben sind von den 380 000 t, die vor gut einem Jahr noch in der Spitze eingelagert waren, jetzt nur noch 22 000 t verblieben. EU-Agrarkommissar Phil Hogan sieht sich in seiner Strategie bestätigt, sowohl was den Einkauf in den Krisenjahren 2015 und 2016 als auch den Verkauf der Bestände im vergangenen Jahr angeht. Der Deutsche Bauernverband wertete den zügigen Abverkauf als Indiz für einen „sehr aufnahmefähigen“ Milchmarkt. Der Europäische Milchindustrieverband lobte das Vorgehen der Kommission.

EU-Nachrichten 4

Handel vereinheitlicht Haltungskennzeichnung

Die in der Initiative Tierwohl (ITW) engagierten Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels werden Fleisch zukünftig mit dem einheitlichen System „Haltungsform“ kennzeichnen. Damit entspreche der Handel dem Verbraucherwunsch nach mehr Erkennbarkeit und Transparenz, teilte die ITW mit. Ab April 2019 werden zunächst verpackte Fleischprodukte schrittweise mit der Kennzeichnung eingeführt. Das System besteht aus vier Stufen und ordnet bestehende Qualitäts-, Tierwohl- und Biosiegel für Schweine, Geflügel und Rinder in diese Kategorien ein. Das Bundeslandwirtschaftsministerium begrüßte die Initiative des Handels für eine einheitliche Kennzeichnung von Fleischprodukten, wies allerdings darauf hin, dass die geplante staatliche Tierwohlkennzeichnung über die geplante Haltungskennzeichnung des Handels hinausgehe. Sein Tierwohllabel sieht das Ressort indes auf gutem Weg. Man stehe hinsichtlich der Kriterien für das staatliche Zeichen „kurz vor dem Abschluss“, teilte Agrarstaatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens nach einem Treffen mit Vertretern von rund 40 Verbänden aus den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung, Handel, Tierschutz, Verbraucherschutz sowie der Tierärzteschaft mit. Unterdessen warnte der Deutsche Bauernverband, dass mehr Tierwohl durch ein starres Bau- und Umweltrecht ausgebremst werde. Nötig sei ein gesetzlich festgeschriebener genehmigungsrechtlicher Vorrang für Investitionen in mehr Tierwohl „Es darf nicht sein, dass die vielen Initiativen für höhere Tierwohlstandards am Bau- und an der restriktiven Genehmigungspraxis vieler Behörden scheitern“, betonte DBV-Generalsekretär Bernhard Krüskens. Die Politik sei aufgefordert, die bestehenden Zielkonflikte umgehend zu beenden.

Länderberichte 20 und 22